



■ PRESSEINFORMATION

06.07.2022

Tatjana Bernert
Telefon: +49 561 934-3636
Telefax: +49 561 934-1208
presse@gascade.de

GASCADE und Fluxys vereinbaren strategische Partnerschaft bei zwei Infrastrukturprojekten zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft

Netzbetreiber kooperieren bei Wasserstoff-Projekten doing hydrogen und AquaDuctus / Rascher Aufbau einer Infrastruktur zur Dekarbonisierung Deutschlands geplant

Kassel / Brüssel. GASCADE und Fluxys als langjährige Partner im Bereich der Pipeline-Infrastruktur bündeln ihre Kräfte bei zwei Schlüsselprojekten zum Aufbau der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland: doing hydrogen und AquaDuctus. Diese Infrastrukturprojekte sollen die Onshore- und Offshore-Wasserstoffproduktion mit den Verbrauchszentren verbinden und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung Deutschlands.

doing hydrogen ist ein Pipeline-Projekt, das einen strategischen Beitrag zum Hochlauf des Wasserstoffmarktes in Ostdeutschland leistet. Das Partner-Projekt von GASCADE und Fluxys umfasst eine 50 Kilometer lange, neu zu bauende Wasserstoffpipeline aus dem Raum Rostock an der Ostsee in Richtung Süden, startklar 2027. Dort verbindet sich die Leitung mit dem ostdeutschen Wasserstoffnetz. Mit diesem Infrastrukturprojekt wird ein leistungsfähiger Wasserstoffknotenpunkt geschaffen, der die Zentren der Wasserstoffproduktion, -speicherung und des Verbrauchs miteinander verbindet.

AquaDuctus ist ein groß angelegtes Offshore-Pipeline-Projekt, das Wasserstoff effizient in das deutsche Wasserstoffnetz an Land transportieren soll. In Windparks in der Nordsee wird Strom und per Elektrolyse vor Ort Wasserstoff erzeugt. Die erste Phase von AquaDuctus, die die ersten Offshore-Elektrolyseure mit der Insel Helgoland verbindet, soll Ende 2026 betriebsbereit sein. In den folgenden Phasen soll sich das AquaDuctus-Offshore-Pipelinesystem zu einem Hauptwasserstoffkorridor entwickeln, der bis zum Jahr 2035 bis zu einer Million Tonnen Wasserstoff nach Deutschland transportiert.

Beide Wasserstoffpipeline-Projekte, für die GASCADE und Fluxys nun eine Partnerschaft aufgesetzt haben, sind wichtige Bausteine für die Erreichung der Dekarbonisierungsziele des EU Green Deal und des jüngsten RePower EU-Pakets. Sie wurden bereits vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz als wichtige Projekte von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI) in die engere Wahl genommen.

„Mit der Realisierung dieser Projekte leisten wir einen Beitrag zur Dekarbonisierung Deutschlands und der EU. Wir gestalten den zukünftigen Wasserstoffmarkt aktiv mit, indem wir die notwendige Infrastruktur für einen raschen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Deutschland bereitstellen“, betont GASCADE-Geschäftsführer Christoph von dem Bussche.

„Im Mittelpunkt der Fluxys-Strategie steht unser Engagement für die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur, um das Netto-Null-Ziel zu erreichen“, sagt Fluxys-Geschäftsführer Pascal De Buck. „Die beiden Wasserstoffpipeline-Projekte von GASCADE und Fluxys sind wichtige Puzzleteile für die Energiewende. Sie passen perfekt zu der Vision eines europäischen Wasserstoff-Backbones als Schlüsselinfrastruktur, um die Dekarbonisierung erfolgreich und effizient zu gestalten.“

■ PRESSEINFORMATION

Über GASCADE

Die GASCADE Gastransport GmbH betreibt unabhängig ein deutschlandweites Gasfernleitungsnetz. Die Netzgesellschaft mit Sitz in Kassel bietet ihren Kunden über ein eigenes, rund 3.200 Kilometer langes Hochdruck-Pipelinennetz moderne und wettbewerbsfähige Transportdienstleistungen für Wasserstoff und andere Gase im Herzen Europas an. GASCADE verfolgt das Ziel, das Fernleitungsnetz auf den Transport von Wasserstoff umzustellen und ist daher in mehreren konkreten On- und Offshore-Wasserstoffprojekten aktiv.

■ Pressekontakt: Tatjana Bernert – tatjana.bernert@gascade.de – tel. +49 561 934 3636

Über Fluxys

Fluxys mit Hauptsitz in Belgien ist eine unabhängige Energieinfrastrukturgruppe mit 1.300 Mitarbeitern, die in den Bereichen Gastransport und -speicherung sowie Flüssiggas-Terminierung tätig ist. Über seine verbundenen Unternehmen in der ganzen Welt betreibt Fluxys 12.000 Kilometer Pipelines und Flüssigerdgas-Terminals mit einer jährlichen Regasifizierungskapazität von insgesamt 29 Milliarden Kubikmetern. Zu den Tochtergesellschaften von Fluxys gehört die an der Euronext notierte Fluxys Belgium, Eigentümerin und Betreiberin der Infrastruktur für Gastransport und -speicherung sowie Flüssigerdgas-Terminals in Belgien.

■ Als zweckorientiertes Unternehmen trägt Fluxys gemeinsam mit seinen Stakeholdern zu einer besseren Gesellschaft bei, indem es eine positive Energiezukunft gestaltet. Aufbauend auf den einzigartigen Vorzügen seiner Infrastruktur und seinem kommerziellen und technischen Know-how engagiert sich Fluxys für den Transport von Wasserstoff, Biomethan oder anderen kohlenstoffneutralen Energieträgern sowie von CO₂ und ermöglicht die Abscheidung, Nutzung und Speicherung von letzterem.

■ Pressekontakt: Laurent Remy – laurent.remy@fluxys.com – tel. +32 2 282 74 50